

*Betreff:***Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2024***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

08.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung)

Sitzungstermin

15.05.2025

Status

Ö

Beschluss:

Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss 2024 wird unter Berücksichtigung der in Höhe von 2.898.477,62 € vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 80.773,96 € und einem Gewinnvortrag in Höhe von 2.635.290,75 € festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 80.773,96 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.635.290,75 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Sachverhalt:

Gemäß § 11 Buchstabe a) und b) des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (FBWG) obliegt die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Gewinnverwendung der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der FBWG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA).

Der Aufsichtsrat der FBWG wird sich in seiner Sitzung am 9. Mai 2025 mit dem Jahresabschluss 2024 befassen und voraussichtlich eine entsprechende Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung abgeben. Zur Sitzung des FPDA wird hierzu berichtet.

Der Jahresabschluss 2024 der FBWG schließt mit einem Überschuss in Höhe von 80.773,96 € ab. Der Überschuss soll mit dem Gewinnvortrag 2.635.290,75 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der unter Einrechnung der Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig und Stadt Wolfsburg (Stadt Braunschweig: 2.092.477,62 €, Stadt Wolfsburg: 806.000,00 €) verbleibende Überschuss soll in der Gesellschaft belassen werden, um weitere Erlöspotentiale zu entwickeln und mittelfristig zu heben.

Im Einzelnen:

	Angaben in T€	IST 2023	Plan 2024	IST 2024	Plan 2025
1	Umsatzerlöse	6.174,8	6.017,7	6.092,9	5.882,4
1a	% zum Vorjahr/Plan	+13,8/+13,7	+10,8/-2,5	-1,3/+1,2	-4,7/-3,4
2	Sonstige betriebliche Erträge	2.207,4	2.140,0	2.239,6	2.449,6
2b	Erträge aus Betriebsmittelzuschüssen	2.325,0	2.898,5	2.898,5	2.816,6
3	Materialaufwand	-2.290,9	-2.592,9	-2.570,2	-2.216,8
4	Personalaufwand	-3.966,2	-4.652,0	-4.318,1	-4.977,7
5	Abschreibungen	-2.898,2	-3.013,0	-2.978,8	-3.245,8
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.049,8	-1.192,0	-1.154,3	-1.167,7
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	502,1	-393,7	209,6	-459,4
8	Zins-/Finanzergebnis	53,4	-36,3	-112,4	59,4
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	555,5	-430,0	97,2	-400,0
11	sonstige Steuern	-15,2	-20,0	-16,4	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	540,3	-450,0	80,8	-400,0
13	Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung*	0,0	350,0	0,0	300,0
12	Jahresergebnis II (Summe 12+13))	540,3	-100,0	80,8	-100,0

* Im IST sind die "Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung" schon bei den jeweiligen spezifischen Aufwendungen und Erträgen verbucht

Im Vergleich zum Vorjahresabschluss waren Rückgänge bei den Umsatzerlösen zu verbuchen. Zwar konnten die flugbetrieblichen Erträge erhöht werden, es waren jedoch Erlössenkungen bei den Erstattungen bei den Flugsicherungskosten zu verzeichnen.

Der Materialaufwand stieg an aufgrund erhöhter Erfordernisse bei den Instandhaltungen bei Gebäuden und Anlagen.

Auch der Personalaufwand erhöhte sich, da nunmehr coronabedingte Besonderheiten wie der Notlagentarifvertrag im Jahr 2024 nicht mehr Anwendung fand, ferner waren Tarifsteigerungen und Höherstufungen zu verbuchen.

Gegenüber dem Plan 2024 konnten jedoch u. a. Erlössteigerungen beim Flugbetrieb und Personalkosteneinsparungen durch später vorgenommene Einstellungen erzielt werden.

Das Zinsergebnis gegenüber Plan und Vorjahr verschlechterte sich, da eine versicherungsmathematische (liquiditätsunwirksame) Verzinsung der Personalarückstellungen erfolgen musste.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in einer Gesamthöhe von 3.262,8 T€ vorgenommen. Hiervon entfallen 237,8 T€ auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, 302,2 T€ auf technische Anlagen und Maschinen, 240,5 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie insbesondere 2.482,3 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Größter Einzelposten der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau ist mit einem Zugang von 1.819 T€ das Terminal/Hauptgebäude sowie u. a. das Remote Tower Center (RTC).

Die Maßnahmen werden finanziert mit vorhandenen Eigenmitteln, Fördermittel des Landes (RTC) sowie bzgl. des Terminals/ Hauptgebäudes mittels (teil-verbürgter) Kredite. Es wird zu letzterem verwiesen auf die Vorlagen für den Rat der Stadt Braunschweig vom 27. November 2019 (DS 19-12190) sowie vom 15. März 2024 (DS 24-23299).

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 18. März 2025 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht 2024 beigelegt.

Hübner

Anlage/n: Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht 2024 der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH